

VERANSTALTUNGSORT

QGreen Hotel by Meliá
Katharinenkreisel
60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 70730-0
E-Mail: qgreen.frankfurt@melia.com
Internet: www.melia.com

ANFAHRT

Die Teilnehmer erhalten nach dem Anmeldeschluss eine ausführliche Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort.

Die Deutsche Bahn bietet attraktive Konditionen für Ihre Anreise zu GDCh-Veranstaltungen an. Informationen erhalten Sie unter www.gdch.de/bahn.

UNTERKUNFT

Für die Teilnehmer haben wir im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort „GDCh 004/19“ ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses Kontingent gilt bis zum 6.5.2019. Bitte wenden Sie sich direkt an das Hotel (Adresse und Telefonnummer siehe „Veranstaltungsort“).

Weitere Unterkünfte erfragen Sie bitte bei:

Tourismus+Congress GmbH
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 21 230808
Fax: +49 69 21 240512
E-Mail: info@infofrankfurt.de
Internet: www.frankfurt-tourismus.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Haftung für bestellte und nicht abgenommene Zimmer beim Besteller liegt.

INHOUSE-SEMINARE

Schulungen nach Ihren Vorstellungen

Individuell, effizient, zeit- und kostensparend – nutzen Sie das Expertenwissen und unser Know-how als langjähriger Seminaranbieter auch für Ihre Inhouse-Seminare.

Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Sakarya
Tel.: +49 69 7917-331/-364 oder E-Mail: fb@gdch.de

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte online bis zum 30.4.2019 (Anmeldeschluss) bei der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh) an:



Anke Moosbauer
Fortbildungsorganisation

Telefon: +49 69 7917-291
E-Mail: a.moosbauer@gdch.de
www.gdch.de/fortbildung

GEBÜHREN

GDCh-Mitglied € 990,-
Nichtmitglied € 1.070,-

Die Gebühren sind einschließlich Begleitmaterial und GDCh-Zertifikat, Mittagessen, Kaffeepausen- und Konferenzgetränken, ausschließlich Unterkunft zu verstehen. Sie unterliegen nicht der Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 21. a) bb) UStG).

Ihr direkter Link zu unserer Internetseite:



Die AGB finden Sie im Internet unter www.gdch.de/teilnahme.

HINWEIS AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 643/19 **Statistische Software R, optimierte Datenauswertung**
Leitung: Prof. Dr. Bernard Ludwig
24. – 26. Juni 2019 · Frankfurt am Main
- 036/19 **Klassische und nicht-klassische Kristallisation**
Leitung: Prof. Dr. Helmut Cölfen
25. – 27. Juni 2019 · Konstanz
- 596/19 **Tenside: Waschmittel, Kosmetik, technische Anwendungen**
Leitung: Dr. Felix Müller
23. – 24. September 2019 · Essen



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Polymeradditive

Unentbehrliche Komponenten zur Stabilisierung von technischen Kunststoffen und Lacken sowie zur Modifizierung ihrer Eigenschaften

Dr. Christoph Kröhnke

- Prinzipien und Mechanismen
- Kunststoff-Stabilisierung
- Verarbeitungs-Hilfsmittel
- Erzeugung maßgeschneiderter Eigenschaftsprofile von Polymeren



004/19

28. – 29. Mai 2019 · Frankfurt am Main

ZIEL

Nahezu alle technisch wichtigen Kunststoffe sowie Lacksysteme müssen mittels Stabilisatoren während ihrer Verarbeitung und Einsatzdauer individuell gegen Abbauprozesse geschützt werden. Daneben dienen andere Polymeradditive der anwendungsorientierten Modifizierung von Werkstoffeigenschaften der Polymere. Bereits seit Jahrzehnten gehen daher Additiv-Entwicklung und Additiv-Einsatz sukzessiv mit der Entwicklung und Verbreitung technischer Kunststoffe einher.

INHALT

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Prinzipien des Polymerabbaus
 - durch thermische Einflüsse
 - auf photochemischem Wege
- Schutz von Kunststoffen durch Stabilisatoren
 - bei der Verarbeitung
 - während der Gebrauchsdauer von Kunststoffartikeln
- Wirkungsweise von Polymerstabilisatoren gegen thermisch- und lichtinduzierten Abbau
- Wie lassen sich Wechselwirkungen von Stabilisatoren nutzbar machen?
- Spezifische Kombinationen von Stabilisatoren in
 - Polyolefinen
 - anderen technischen Kunststoffen
- Synthetischer Hydrotalcit: Struktur und Verwendungsmöglichkeiten in ausgewählten Polymeren
- Grundlagen der Migration von Additiven
- Stabilisatoren für Lacke
- Typ und Einfluss von Wachsen auf Verarbeitung und Eigenschaften von Kunststoffen
- Prinzipien und Anwendung von Antistatika zur Ausrüstung von Kunststoffen
- Ladungssteuerungsmittel und ihre Funktion in Polymeren
- Moderne Flammschutzmittel – Anforderungen und Trends

ZIELGRUPPE

Chemiker, Chemieingenieure und Techniker aus den industriellen Bereichen Polymerentwicklung, Kunststoffherstellung und -verarbeitung sowie Lackentwicklung, -herstellung und -verarbeitung; daneben auch Chemiker und Techniker aus akademischen und industriellen Bereichen der Polymerforschung; Materialforscher sowie Werkstoffwissenschaftler und -techniker, Behördenvertreter mit Bedarf zur Weiterbildung im Bereich Materialien, speziell Kunststoffe

VORKENNTNISSE

Abgeschlossene Ausbildung als Kunststofftechniker, bevorzugt abgeschlossene Hochschulausbildung in den Bereichen Chemie, Materialforschung und chemische Verfahrenstechnik

TEILNEHMERZAHL

maximal 18 Personen

DIENSTAG, 28. MAI 2019

- 9.00 Begrüßung, Einführung
- 9.15 Grundlagen des Abbaus von Polymeren (Kröhnke)
- 10.00 Schutz von Kunststoffen durch Stabilisatoren (Kröhnke)
- bei Verarbeitung (Kröhnke)
 - während der Gebrauchsdauer (Kröhnke)
 - gegen thermisch induzierten Abbau (Kröhnke)
 - gegen lichtinduzierten Abbau (Zäh)
- 12.00 Mittagspause
- 13.15 Moderne Flammschutzmittel – Anforderungen und Trends (Schmidt)
- 14.15 Anwendungen von Stabilisatoren (Kröhnke, Zäh)
- 15.00 Stabilisatoren für Lacke (Faoro)
- 15.45 Verwendung von synthetischem Hydrotalcit in Kunststoffen (Sohling)
- 16.30 Migration of additives in polymers (Vitrac)
- 18.00 Voraussichtliches Ende des ersten Veranstaltungstages
- 19.00 Ausklang des ersten Veranstaltungstages in informeller Runde auf Einladung der GDCh

MITTWOCH, 29. MAI 2019

- 8.30 Polymere, antistatisch ausgerüstet (Lichtblau)
- 10.00 Anwendungen von Stabilisatoren (Teil II) (Kröhnke)
- 11.00 Einfluss von Wachsen auf Verarbeitung und Eigenschaften von Kunststoffen (Hess)
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Ladungssteuerungsmittel und ihre Funktion in Polymeren (Engel)
- 14.10 Fluorpolymer-based Polymer Processing Aids (Van de Velde)
- 15.20 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Kaffeepausen: Vormittags und nachmittags nach Vereinbarung

LEITUNG



Dr. Christoph Kröhnke

Breisach am Rhein (bei Freiburg)

Dr. Christoph Kröhnke ist Berater für Materialentwicklung und mit dieser Aufgabe u.a. für den „Senior Experten Service“ (SES) global eingesetzt und war mehrere Jahre als Senior Scientist im „Competence Center Special Polymers“ der Clariant Produkte (Deutschland) GmbH in München und Frankfurt tätig. Zuvor leitete er die Abteilungen „Funktionale Materialien“ und „Neue Katalyse Technologien“ des „Biotech & Renewables Center“ der Süd-Chemie AG und später der Clariant Produkte (Deutschland) GmbH in München. Von 2007 bis 2009 war Dr. Kröhnke für die globale Forschung der Geschäftseinheit Spezialverpackungen bei der ehemaligen Süd-Chemie AG zuständig. In den Jahren davor nahm er verschiedene Positionen u.a. bei Clariant (France) in der Division Pigmente & Additive in Hünigues (Frankreich), bei der Firma Ciba-Geigy AG in Basel (Schweiz) und am Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz ein.

REFERENTEN

Dr. Gerald Engel	Clariant Plastics & Coatings (Deutschland) GmbH, Frankfurt
Gerd Faoro	Schopfheim/Baden
Dr. Reiner Hess	Lifocolor GmbH, Lichtenfels
Dr. Christoph Kröhnke (siehe Leitung)	Breisach
Dr. Alexander Lichtblau	Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Gersthofen
Dr. Ulrich Sohling	Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Frankfurt
Dr. Kim Van de Velde	3M Belgium brba/sprl, Zwijndrecht, Belgium
Dr. Olivier Vitrac	INRA AgroParisTech, Massy/Frankreich
Christian Schmidt	Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Sulzbach
Dr. Matthias Zäh	Clariant Produkte (Deutschland) GmbH, Gersthofen

STOFFVERMITTLUNG

Erkenntnisse des thermisch, durch Licht oder durch Scherung induzierten Abbaus von Polymeren; Möglichkeiten zur Stabilisierung technischer Kunststoffe inkl. Lacke bei Verarbeitung und während der Gebrauchsdauer; Effekt und Konsequenzen der Migration von Additiven in der Polymermatrix; anwendungsgerechte Modifizierung von Kunststoff-Eigenschaften durch Additive (Antistatika, Wachse, Flammschutzmittel, Absorbentien, Ladungssteuerungs-Mittel); Einblick in ein Produktions-Verfahren

BEGLEITMATERIAL

Die Teilnehmer erhalten während des Kurses schriftliches Begleitmaterial, verfasst in deutscher und englischer Sprache, sowie nach erfolgreicher Kursteilnahme ein GDCh-Zertifikat.

Obwohl im Text häufig nur von Chemikern, Teilnehmern etc. die Rede ist, sind damit selbstverständlich auch Chemikerinnen, Teilnehmerinnen etc. gemeint.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten